

## Einblick

VON EVA MARIA KNAB

Streit übers Kraftwerk



» [eva@augsburger-allgemeine.de](mailto:eva@augsburger-allgemeine.de)

# Versorger kontra Versorger

Das hat schon was: Ein städtisches Versorgungsunternehmen lehnt ein Projekt eines Versorgers aus der Privatwirtschaft ab. Im Fall des geplanten Lech-Kraftwerkes in Augsburg geht es aber nicht um wirtschaftliche Konkurrenz. Hier geht es um die Interessen der Trinkwasserversorgung, die offenkundig Interessen regenerativer Stromerzeugung entgegenstehen. Bisher kamen die größten Gegner des Kraftwerkes aus den Reihen des Naturschutzes. Jetzt haben die Stadtwerke ein ganz wichtiges weiteres Gegenargument auf den Tisch gelegt: die Sicherung der Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung. Das Trinkwasser hat für die Augsburger höchste Priorität. Das hat das erfolgreiche Bürgerbegehren gegen Verkauf von Grundstücken im Trinkwasserschutzgebiet gezeigt. Trinkwasserschutz dürfte auch in diesem Genehmigungsverfahren großes Gewicht haben.

Ob sich der Standpunkt der Stadtwerke letztlich durchsetzt, bleibt abzuwarten. In jedem Fall aber ist er neues Wasser auf die Mühlen der Kraftwerksgegner.